

1. Spieltag, Sonntag, 12. September 1999

Vorschau: Beide Mannschaften haben zum 1. Spieltag dicke Brocken erwischt und müssen auswärts bei Titelkandidaten antreten. Doch dies muß nicht unbedingt ein Nachteil sein. Die erste Mannschaft möchte in jedem Fall punkten, während der SV Prag II sich Fasanenhof als "Ersatz-Mühlhausen" ausgeguckt hat. Beide Teams haben personelle Sorgen. Zum einen, weil der Kader mit 26 Spielern recht klein ist, zum anderen weil einige Spieler verletzt bzw. in Urlaub sind.

15 Uhr

Alexandros Zuffenhausen - SV Prag Stuttgart 4:1 (3:0)

Zuschauer: 60. Tore: 1:0 (26.), 2:0 (37.), 3:0 (40.) Foulelfmeter, 3:1 Nick (51.), 4:1 (73.).

SV Prag I: Reichelt - Wedekind, Schiel, Schwarz - Nick, Krecek, Alteneder, Gräßle (ab 22. Min. Fellermeier), Faßnacht (ab 82. Min. Buck) - Seemann, Käßplinger.

Spielbericht: Eindeutig zu hoch verlor der SV Prag sein Spiel beim Favoriten Alexandros. In den ersten 25 Minuten spielten die Gäste stark und holten 6:0 Eckbälle, während der Gastgeber mit planlosen weiten Bällen agierte, welche nichts einbrachten. Mit seinen Chancen zwei, drei und vier gelang Alexandros dann völlig überraschend die Vorentscheidung. Kurz nach dem Wechsel verwandelte Nick (Prags bester Spieler) per Kopf einen Eckball. In der Folgezeit hatte Prag noch einige sehr gute Chancen, so traf Nick noch einmal die Latte. Mit dem 4:1 (73.) war das Spiel dann aber endgültig gelaufen.

15 Uhr

SV Fasanenhof - SV Prag Stuttgart II 6:1 (2:1)

Zuschauer: 80. Tore: 1:0 (18.), 2:0 (35.), 2:1 Schmidt (43.), 3:1 (48.), 4:1 (80.), 5:1 (87.) Foulelfmeter, 6:1 (90.).

SV Prag II: Hoffmann - Gassner - Windmüller, Hinderer (ab 46. Min. Lieberwirth) - Schmidt, Rausa, Schubert, Rienhardt, Böpple (ab 85. Min. Molz) - Prechtl, Schweiger.

Spielbericht: Ähnlich wie die 1. Mannschaft des SV Prag verlor der SV Prag II beim Titelaspiranten Fasanenhof um einige Tore zu hoch. Wenn man auch nur eine Torchance hatte, die Schmidt nach einem Rienhardt-Freistoß auch nutzte, so stand man hinten recht gut und Trainer Molz war zufrieden. Schade. Als die Luft ausging, kassierte man in den letzten zehn Minuten noch drei Tore.

2. Spieltag, Sonntag, 19. September 1999

Vorschau: Am kommenden Sonntag präsentieren sich die Prager Teams erstmals gemeinsam seinen Fans auf dem Mühlbachhof. Bei der 1. Mannschaft fallen definitiv Gräßle (verletzt) und Krecek (Urlaub) aus. Nach den Niederlagen des 1. Spieltages wollen (und werden) die Prager am Sonntag den ersten "Doppel-Dreier" erreichen. Die Personalsituation ist noch angespannt.

15 Uhr

SV Prag Stuttgart - Eintracht Stgt. II 4:4 (2:3)

Zuschauer: 50. Tore: 1:0 Käßplinger (15.), 1:1 (19.), 1:2 (25.), 2:2 Käßplinger (32.) Foulelfmeter, 2:3 (37.), 2:4 (49.), 3:4 Alteneder (69.), 4:4 Kändler (88.).

SV Prag I: Reichelt - Sawatzki, Schiel, Schwarz - Gräßle (ab 72. Min. Kändler), Nick, Alteneder, Gugenhan - Faßnacht, Käßplinger, Seemann.

Bes. Vorkommnisse: Rote Karte für Seemann (76.) wegen Reklamierens.

Spielbericht: Durch eine undisziplinierte Leistung erreichte der SV Prag gegen Eintracht II nur einen Punkt. Statt Spielaufbau viele Steilpässe und weil die Gastgeber fast mit Mann und Maus stürmten, konnte Eintracht vor allem in der 1. Halbzeit erfolgreich Konter ansetzen. Nach dem 2:4 hatte Prag Chancen im 2-Minuten-Takt, kam jedoch nur noch zum Ausgleich. Zu allem Überfluß flog Seemann vom Platz, weil er beim Schiedsrichter heftig reklamierte.

13.15 Uhr

SV Prag Stuttgart II - ABV Stuttgart II 2:1 (1:0)

Zuschauer: 35. Tore: 1:0 Rausa (4.), 1:1 (63.), 2:1 Prechtl (79.).

SV Prag II: Hoffmann - Rienhardt - Buck, Windmüller - Heeg, Böpple, Schubert (ab 68. Min. Blail), Lieberwirth (ab 27. Min. Schweiger), Rausa - Prechtl, Wörle (ab 83. Min. Molz).

Spielbericht: In den ersten 30 Minuten hatte die 2. Mannschaft des SV Prag das Heft in der Hand und versäumte es, die schnelle Rausa-Führung (Kopfballtor nach Ecke) auszubauen. Außerdem schien die Einstellung etwas lässig zu sein. Dies wurde bestraft, als Rienhardt im Strafraum den Ball vertendelte und ABV so zum verdienten Ausgleich kam. Eine erneute Standardsituation führte schließlich zum 2:1 durch Prechtl und auch Rienhardt machte seinen Fehler wieder gut, als er in der Schlußphase für den geschlagenen Hoffmann auf der Linie rettete.

3. Spieltag, Sonntag, 26. September 1999

Vorschau: Nach dem enttäuschenden 4:4 gegen Eintracht II ist von der 1. Mannschaft eine Trotz-Reaktion Pflicht ! Egal, wie es in Sachen "Chancen auf die Meisterschaft" aussieht: Ein weiteren Gesichtsverlust kann sich die Mannschaft - somit auch jeder einzelne - nicht mehr erlauben. Björn Seemann fällt nach seiner roten Karte für längere Zeit aus, dafür werden Christof Maier und Volker Wedekind wieder in das Aufgebot rücken.

Gut in die Saison gestartet ist die Mannschaft von Peter Molz. Nun geht es zu einem Gegner, der bereits zweimal acht Gegentore kassiert hat. Auch der SV Prag II neigt gerne zur Überheblichkeit. Doch das geht gegen jeden Gegner schief.

15 Uhr

Club Argentino - SV Prag Stuttgart 0:6 (0:2)

Zuschauer: 30. Tore: 0:1 Faßnacht (12.), 0:2 Käßplinger (44.), 0:3 Alteneder (62.), 0:4 Käßplinger (72.)
Foulelfmeter, 0:5 Schiel (82.), 0:6 Eigentor (90.).

SV Prag I: Reichelt - Schiel - Buck (ab 58. Min. Schubert), Gräßle, Wedekind - Schwarz, Alteneder, Maier, Gugenhan - Käßplinger, Faßnacht (ab 63. Min. Kändler).

Spielbericht: Hochverdient und ohne Probleme gewann ein etwas defensiver eingestellter SV Prag bei Club Argentino und sicherte sich somit den ersten Saisonsieg. Zwar war noch immer Sand im Getriebe (vor allem zwischen der 15. und 35. Minute), doch gelang es dem Team von Günter Alteneder über geschicktes Kurzpaßspiel gefährliche Angriffe zu fahren. Eine Bereicherung war, daß Urlauber Christof Maier wieder zur Verfügung stand. Aber auch Stephan Schwarz und Andreas Käßplinger boten eine sehr gute Leistung. Ein noch höherer Sieg wäre machbar gewesen.

15 Uhr

Corsari Möhringen - SV Prag Stuttgart II 4:3 (1:2)

Zuschauer: 30. Tore: Dietz, Rausa, Blail.

SV Prag II: Hoffmann - Molz - Windmüller, Brummer - Rausa, Eckert, Gassner, Blail, Fellermeier - Dietz.

Spielbericht: Mit dem aller allerletztem Aufgebot und nur zehn Spielern verlor der SV Prag II unglücklich mit 3:4 bei Corsari. Als sich dann auch noch Dietz verletzte, war die Truppe von Peter Molz gar mit zwei Mann in Unterzahl. Einstimmiger Tenor nach dem Spiel: Mit elf Spielern hätte man das Spiel gewonnen.

4. Spieltag, Sonntag, 3. Oktober 1999

Vorschau: Das überzeugende 6:0 bei Club Argentino soll nur der Auftakt zu einer Serie sein. Für Coach Altenecker und seine Mannschaft ist bereits jetzt jede Begegnung eine Art Endspiel. Punkteverluste kann sich der SV Prag nicht mehr leisten. Mit dem TV Zuffenhausen wird ein unangenehmer, aber schlagbarer Gegner auf dem Mühlbachhof erwartet.

Trotz der 3:4-Niederlage bei Corsari - mit nur zehn Spielern - war Trainer Molz mit der Leistung der 2. Mannschaft zufrieden. Das Team hat die mannschaftliche Geschlossenheit der letzten Rückrunde in die neue Saison gerettet. Ein Sieg gegen FV 1896 Stuttgart II sollte Pflicht sein.

15 Uhr

SV Prag Stuttgart - TV Zuffenhausen 1:2 (0:0)

Zuschauer: 60. Tore: 0:1 (72.), 0:2 (78.), 1:2 Nick (86.).

SV Prag I: Reichelt - Schiel - Schwarz, Gräßle (ab 70. Min. Buck), Wedekind - Seemann, Nick, Maier, Gugenhan - Käßlinger, Faßnacht (ab 64. Min. Kändler).

Spielbericht: Sehr lange Zeit sah es so aus, als ob es sich um ein typisches 0:0-Spiel handeln würde. Die Gastgeber zwar die etwas bessere Mannschaft, doch zwingende Torchancen waren Mangelware. Nicht viel anders sah es in der 2. Halbzeit aus. Die beste Prager Chance hatte Schiel, als er allein vor dem Gästetor auftauchte, doch den Ball nicht im Tor unterbrachte (71.). Im Gegenzug fiel völlig überraschend das 0:1 nach einem Eckball. Nur sieben Minuten später das 0:2 nach einer schönen Kombination der Gäste. Der Gegentreffer durch Nick in der 86. Minute kam zu spät.

13.15 Uhr

SV Prag Stuttgart II - 1896 Stuttgart II 1:0 (0:0)

Zuschauer: 40. Tor: 1:0 Blail (60.).

SV Prag II: Hoffmann - Rienhardt - Schubert, Buck (ab 46. Min. Eckert) - Heeg, Rausa, Blail, Böpple (ab 73. Min. Molz), Fellermeier - Gassner, Reichelt (ab 46. Min. Dietz).

Spielbericht: Eigentlich müßte man allen Spielern der 2. Mannschaft in diesem Bericht ein 's "auf den Deckel" geben. Gegen acht 96-Spieler langte es nämlich nur zu einem mühsamen 1:0-Sieg ! Klar konnte teilweise schön kombiniert werden, doch am Strafraum war oft Schluß, viele Chancen wurden mehr als kläglich vergeben. Franz Beckenbauer würde sagen, daß da eine Schülermannschaft am Werke war. Eine indiskutable Leistung ! Aber die drei Punkte sind trotzdem im Sack !

5. Spieltag, Sonntag, 10. Oktober 1999

Vorschau: Am Sonntag kann die 1. Mannschaft bei Sportfreunde II befreit aufspielen. Der Druck dürfte erst einmal weg sein. Eine ganz schwere Situation für Trainer und Spieler. Was sagt man in der Besprechung ? Legt man das Thema Aufstieg ad acta ? Wie motiviert man sich für den "Rest" (!) der Saison ?

Zufrieden kann man mit der bisherigen Punkteausbeute der 2. Mannschaft sein. Und mit Konzentration und Disziplin ist beim TV Zuffenhausen II ein weiterer Sieg möglich. Das wäre dann wirklich ein klasse Saisonstart.

15 Uhr

Sportfreunde Stgt. II - SV Prag Stuttgart 2:1 (0:0)

Zuschauer: 30. Tore: 1:0 (53.), 1:1 Blail (67.), 2:1 (88.).

SV Prag I: Hoffmann - Rienhardt - Hinderer, Buck - Heeg, Schubert, Blail, Böpple, Fellermeier - Rausa, Eckert.

Spielbericht: In einem ausgeglichenen Spiel behielten die Platzherren das bessere Ende für sich. Durch einen unhaltbaren Sonntagsschuß in den Winkel kurz vor Schluß verlor der SV Prag das Spiel.

13.15 Uhr

TV Zuffenhausen II - SV Prag Stuttgart II 2:8 (1:5)

Zuschauer: 40. Tore: 0:1 Käßplinger (7.), 0:2 Käßplinger (8.), 0:3 Seemann (15.), 1:3 (17.), 1:4 Faßnacht (20.), 1:5 Nick (42.), 2:5 (46.), 2:6 Seemann (66.), 2:7 Seemann (84.), 2:8 Faßnacht (89.).

SV Prag II: Reichelt - Alteneder - Sawatzki, Wedekind, Schwarz - Nick, Maier, Schiel - Seemann, Käßplinger, Faßnacht.

Besondere Vorkommnisse: Reichelt pariert Foulelfmeter (85.).

Spielbericht: Auf dem kleinen und verheerend zu spielenden "Bänderrißplatz" hatte der SV Prag einen sehr guten Start und führte nach zwanzig Minuten bereits mit 4:1. Doch dann wurden die Angriffsbemühungen mehr und mehr zerfahren, was sich bis zum Ende der Partie verschlimmerte. Fazit: 3 Punkte geholt und gut war 's.

6. Spieltag, Sonntag, 17. Oktober 1999

Vorschau: Ein Sieg gegen den SKV Rohracker ist absolute Pflicht. Die Gäste haben bislang noch keine herausragenden Ergebnisse erzielen können. Doch Achtung: Am letzten Sonntag trotzten die Mannen vom Frauenkopf dem Tabellenführer SKV Palästina immerhin ein 1:1-Unentschieden ab.

13.15 Uhr

SV Prag Stuttgart II - SKV Rohracker 4:0 (3:0)

Zuschauer: 45. Tore: 1:0 Käßplinger (14.), 2:0 Käßplinger (19.), 3:0 Faßnacht (25.), 4:0 Schiel (65.).

SV Prag II: Reichelt - Alteneder - Buck, Schwarz - Wedekind, Nick (ab 73. Min. Sawatzki), Maier, Schiel (ab 66. Min. Schubert), Schwarz - Faßnacht (ab 46. Min. Gugenhan), Seemann, *Käßplinger*.

Besondere Vorkommnisse: Käßplinger verschießt Foulelfmeter (41.).

Spielbericht: Nach zehn zähen Minuten kam der SV Prag sehr gut in 's Spiel, kombinierte sicher, schnell und kam so zu einer sicheren und hoch verdienten 3:0-Führung. Eine gute Leistung bis dorthin. Doch es zieht sich wie ein roter Faden durch die bisherige Saison: Auf den plötzlichen Bruch kann man warten. So auch heute. Ab der 30. Minute war irgendwie mal wieder die Luft raus. In der 2. Halbzeit bot sich den Zuschauern ein niveauloses Gekicke mit wenig bis keinen Torchancen.

7. Spieltag, Sonntag, 24. Oktober 1999

Vorschau: Ab sofort ist Schluß mit lustig ! Bei der Mannschaftssitzung vom Donnerstag hat Trainer Günter Alteneder eine sehr gute und sehr eindringliche Rede gehalten. Kernpunkte waren der (nicht erst seit heute) in der Tat vorhandene Egoismus einiger auf dem Platz und die Kritikfähigkeit. Zusammengefaßt: Alteneder vermißt zu Recht den Teamgeist seiner Truppe. Einige sollten einmal drüber nachdenken warum sie sich auf dem Sportplatz anders verhalten als in den Situationen davor und danach. Keine Probleme mit dieser Thematik hat die "Erste". Am Sonntag wird 's beim SV Heselach allerdings schwer. Aber diesmal wird 's "Felle" richten !

15 Uhr

SV Heselach - SV Prag Stuttgart 2:1 (1:1)

Zuschauer: 45. Tore: 0:1 Blail (10.), 1:1 (20.), 2:1 (59.) Foulelfmeter.

SV Prag I: Hoffmann - Rienhardt - Hinderer, Windmüller - Heeg, Rausa, Gassner, Blail, Fellermeier - Schweiger (ab 65. Min. Prodöhl), Krecek.

Besondere Vorkommnisse: Rote Karte für Blail (64.), Gelbrote Karte für Heselach (74.), Krecek verschießt Foulelfmeter (88.).

Spielbericht: Heselach war zwar die spielerisch bessere Mannschaft, doch der SV Prag konnte durch mannschaftliche Geschlossenheit jederzeit dagegenhalten. Die schwache Schiri-Leistung gipfelte in einem völlig dubiosen Platzverweis für Blail. Als auch noch Rausa schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert werden mußte schien das Spiel gelaufen zu sein. Doch Prag hielt noch mehr dagegen und vergab durch Krecek, der einen Foulelfmeter kurz vor Schluß verschoß, die große Chance zum Ausgleich.

15 Uhr

Slaven Möhringen - SV Prag Stuttgart II 2:3 (1:2)

Zuschauer: 60. Tore: 0:1 Käßplinger (24.), 0:2 Käßplinger (40.), 1:2 (42.), 1:3 Nick (53.), 2:3 (88.).

SV Prag II: Reichelt - Alteneder - Schwarz, Wedekind - Gräßle, Nick, Maier, Schiel (ab 76. Min. Buck), Schubert (ab 85. Min. Faßnacht) - Seemann (ab 76. Min. Gugenhan), Käßplinger.

Besondere Vorkommnisse: Gelbrote Karte für Nick (65.), Gelbrote Karte für Slaven Möhringen (75.).

Spielbericht: Auf dem großen Rasenplatz wirkten die Gastgeber zunächst spritziger und munterer als der SV Prag. Doch mehr und mehr bekamen die Gäste das Spiel in den Griff und kombinierten blitzgescheit und erarbeiteten sich sehr gute Chancen die jedoch zunächst ungenutzt blieben. In der 24. und 40. Minute erzielte Käßplinger jedoch die wichtige 2:0-Führung. Als die Prager Abwehr Tiefschlaf hielt kamen die Gastgeber zum Anschlußtreffer und legten nach dem Wechsel los wie die Feuerwehr. Da war das 3:1 von Nick, der eine Ecke des sehr engagiert und lauffreudig spielenden Seemann per Kopf einnicken konnte, Gold wert (53.). Der Spielfluß von Slaven war somit gebrochen. Im Endeffekt hätte der SV Prag das Spiel sechs oder sieben zu eins gewinnen müssen. Doch zweimal Käßplinger, Nick, Seeman, Schiel und Gugenhan vergaben hundertprozentige Chancen. Als dann in der 88. Minute das 3:2 gefallen war, begann noch die Zittererei ! Auffallend auch die tolle Leistung von Christof Maier.

8. Spieltag, Sonntag, 31. Oktober 1999

Vorschau: Nach dem knappen aber überzeugenden Sieg bei Slaven Möhringen steht der SV Prag nur noch zwei Punkte hinter dem Tabellenführer. Die Truppe von Günter Alteneder ist auf dem richtigen Weg und ein Formanstieg ist auch erkennbar.

13.15 Uhr

SV Prag Stuttgart II - Crvena Zvezda Stgt. 4:1 (2:1)

Zuschauer: 60. Tore: 1:0 Seemann (9.), 2:0 Seemann (30.), 2:1 (33.), 3:1 Nitsche (50.), 4:1 Wedekind (86.).

SV Prag II: Reichelt - Alteneder - Wedekind, Schubert - Schwarz, Nitsche (ab 63. Min. Gugenhan), Maier, Schiel, Gräßle - Seemann, Käßplinger.

Besondere Vorkommnisse: Zwei gelbrote Karten für Crvena Zvezda (90.).

Spielbericht: Einen hochverdienten Sieg gegen einen Mitkonkurrenten geholt, der Tabellenführer wieder nur Unentschieden gespielt. Der SV Prag ist auf dem richtigen Weg. Bereits nach zwei Minuten hatte Schiel den Pfosten getroffen. Prag knüpfte an die gute spielerische Leistung der Vorwoche an. Nach dem 3:1 durch Nitsche jedoch ein Bruch im Prager Spiel, doch konnten die Gäste daraus kein Kapital schlagen. Einziges Manko: Auch heute wurde einfach zu viele Torchancen vertan.

9. Spieltag, Sonntag, 7. November 1999

Vorschau: Die 1. Mannschaft wartet noch immer auf den ersten Heimsieg dieser Saison. Die Personaldecke ist extrem dünn, denn einige Spieler fallen aus. Die 2. Mannschaft spielt am Sonntag beim Tabellenführer Palästina. Zielvorgabe sollte ein Punkt sein. Eins steht fest: Wenn man die Gastgeber in 's Spiel kommen läßt, wird es ganz brenzlich.

14.30 Uhr

SV Prag Stuttgart - SKG Hedelfingen II 0:0

Zuschauer: 35. Tore: Fehlanzeige.

SV Prag I: Böpple - Sawatzki - Buck, Windmüller - Hinderer (ab 46. Min. Prodöhl), Nitsche, Brummer, Schweiger (ab 63. Min. Lieberwirth), Fellermeier - Gassner, Eckert.

Spielbericht: Mit dieser Mannschaft muß man gegen Hedelfingen II (die 13 Spieler dabei hatten !) gewinnen. Schluß aus ! Die erste Halbzeit war ein Katastrophe. Hedelfingen hatte nur eine Torchance, die Böpple zunichte machen konnte. Deutlich besser wurde es im zweiten Durchgang als das Spiel stellenweise ungewöhnlich schnell wurde. Mit "jugendlichem Leichtsinn" aber nicht schlecht spielten Prodöhl (vor den Augen seiner B-Jugend) und Lieberwirth. Letzterer traf die Latte und hatte ebenso wie Nitsche einige gute Schußchancen.

14.30 Uhr

SKV Palästina Stuttgart - SV Prag Stuttgart II 2:3 (1:1)

Zuschauer: 120. Tore: 0:1 Nick (8.), 1:1 (20.) Handelfmeter, 2:1 (51.), 2:2 Wedekind (77.), 2:3 Faßnacht (89.).

SV Prag II: Reichelt - Alteneder - Wedekind, Schubert - Schwarz, Gräßle (ab 38. Min. Heeg / ab 70. Min. Faßnacht), Maier, Nick, Schiel (ab 46. Min. Gugenhan) - Seemann, ~~Faßnacht~~, Köppi

Besondere Vorkommnisse: Rote Karte für Alteneder wegen Handspiels (20.), Nick verschießt Foulelfmeter (45.), Gelbrote Karte für Palästina (75.).

Spielbericht: Der SV Prag II hat beim Tabellenführer glücklich gewonnen. Als Libero Alteneder wegen Handspiels die Rote Karte sah und der Ausgleich gefallen war, mußten sich die Prager Fans auf das schlimmste einstellen. Doch eine gute Chancenverwertung in der 2. Halbzeit sowie ein starker Reichelt im Tor ließen Palästina verzweifeln. Auf der Liberoposition räumte Nick alles ab was kam und im Mittelfeld war Laufwunder Maier stets zur Stelle wenn es brannte.

10. Spieltag, Sonntag, 14. November 1999

Vorschau: Eine sehr schwere Aufgabe erwartet den SV Prag an diesem Spieltag. Die Gastgeber stehen in der Spitzengruppe, haben aber auf den Tabellenführer bereits einen gewissen Abstand. Ein Punkt wäre für das M-Team sicher ein Erfolg.

14.30 Uhr

Kurdischer SSV - SV Prag Stuttgart 3:3 (2:3)

Zuschauer: 30. Tore: 0:1 Gugenhan (8.), 1:1 (23.), 2:1 (23.), 2:2 Dietz (33.), 2:3 Wedekind (39.), 3:3 (80.).

SV Prag I: Hoffmann - Sawatzki - Schubert, Windmüller - Schwarz, Lieberwirth (ab 64. Min. Schweiger), Wedekind, Reichelt, Fellermeier - Gugenhan, Dietz (ab 30. Min. Faßnacht).

Spielbericht: Der Tabellenzweite legte los wie die Feuerwehr und hatte in den ersten fünf Minuten gleich einige klare Chancen. Mit seinem ersten Angriff erzielte der SV Prag überraschend das 0:1. In der 23. Minute gingen die Kurden per Doppelschlag in Führung. Durch Dietz kam Prag erneut etwas überraschend zum Ausgleich. Doch ab diesem Treffer wurden die (seltenen) Prager Angriffe immer gefährlicher und Wedekind, der im zentralen Mittelfeld eine tolle Leistung zeigte, traf nach einer schönen Kombination zum 2:3. Auch in der zweiten Halbzeit bot sich den Zuschauern ein spannendes gutes Spiel, das von den jeweiligen Offensivabteilungen dominiert wurde. Durch einen katastrophalen Schnitzer von Libero Sawatzki (Luftloch) kam der KSV zum verdienten Ausgleich.

11. Spieltag, Sonntag, 28. November 1999

14.30 Uhr

SV Prag Stuttgart - Rot-Weiß Stuttgart II 1:0 (0:0)

Zuschauer: 45. Tor: 1:0 Gugenhan (74.).

SV Prag I: Reichelt - Sawatzki - Buck, Schubert - Rienhardt (ab 78. Min. Gräßle), Schweiger, Käßlinger, Schwarz, Fellermeier - Gugenhan, Krecek (ab 70. Min. Dietz).

Besondere Vorkommnisse: Gelbrote Karte für Rot-Weiß (66.).

Spielbericht: Unter katastrophalen Platzbedingungen war kein gutes Spiel zu erwarten. Gute Torchancen waren Mangelware. Ein Spiel, über das man nicht viel berichten kann. Eine viertel Stunde vor Schluß gelang Gugenhan nach einem Rienhardt-Paß das Tor des Tages, kurz darauf trafen die Gäste den Pfosten. Was sich nach dem Schlußpfiff ereignete, wird der Prager AL dem WFV berichten.

Nachholspiel, 27. Februar 2000

13.15 Uhr

TSG Stuttgart II - SV Prag Stuttgart II 1:2 (0:1)

Zuschauer: 40. Tore: 0:1 Käßlinger (25.) Foulelfmeter, 1:1 (57.), 1:2 Schiel (58.).

SV Prag I: Reichelt - Altenecker - Gräßle, Heeg (ab 7. Min. Wedekind) - Schwarz, Faßnacht (ab 66. Min. Krecek), Schiel, Maier, Schubert - Käßlinger, Gugenhan.

Spielbericht: Mit soviel Dusel wird man Meister. Der SV Prag gewann bei TSG Stuttgart II das "Endspiel" um die Herbstmeisterschaft mit 2:1. Es war ein sehr schwaches Spiel mit Vorteilen für die technisch besseren, aber viel zu verspielten Gastgeber. Prag enttäuschte und konnte selbst im kämpferischen Bereich nicht viel entgegensetzen. Als TSG in der 57. Spielminute den verdienten Ausgleich erzielt hatte war das rasche 2:1 durch Schiel natürlich Gold wert.

12. Spieltag, Sonntag, 5. Dezember 1999

12.45 Uhr

TB Untertürkheim II - SV Prag 2:5 (2:4)

Tore: 0:1 Heeg (6.), 0:2 Heeg (12.), 1:2 (18.), 1:3 Heeg (21.), 2:3 (28.) Foulelfmeter, 2:4 Blail (33.), 2:5 Rausa (47.).

SV Prag I: Hoffmann - Rienhardt - Hinderer, Buck - Ramminger, Nitsche, Gassner, Schweiger, Fellermeier - Blail, Heeg (ab 35. Min. Rausa).

Besondere Vorkommnisse: Gelbrote Karte für Hinderer (70.).

Spielbericht: Einen wichtigen Sieg landete der SV Prag beim Tabellenletzten. Das Molz-Team hat sich somit im Mittelfeld festgesetzt. Eine "durchbrechende" Leistung bot Heeg, der gleich drei Treffer zum verdienten Sieg beisteuerte.

12.45 Uhr

SV Prag Stuttgart II - TSV Birkach 2:1 (1:1)

Zuschauer: 25. Tore: 0:1 (20.), 1:1 Wedekind (35.), 2:1 Käßplinger (71.).

SV Prag II: Böpple - Alteneder - Schwarz, Schubert (ab 46. Min. Sawatzki) - Nick, Gräßle, Maier, Schiel (ab 84. Min. Faßnacht) - Seemann (ab 55. Min. Gugenhan), Käßplinger.

Spielbericht: Es war beiden Teams anzumerken, daß sie eine lange Pause absolviert hatten. Prag war in der ersten Halbzeit besser und hatte mehr Chancen. Nach zwanzig Minuten ein schwerer Schnitzer im Prager Mittelfeld, den Konter nutzten die Gäste mit ihrem ersten Angriff eiskalt aus. Wieder mußte Wedekind mit einem Treffer das Spiel umbiegen. Die erste Hälfte der zweiten Halbzeit dominierte Birkach und Böpple konnte einige Male sein Können zeigen. Die Entscheidung in der 71. Minute, als Käßplinger aus 18 Metern einen direkten Freistoß in den Torwinkel hämmerte.

13. Spieltag, Sonntag, 12. Dezember 1999

14.30 Uhr

SV Prag - TSV Uhlbach II 1:0 (1:0)

Zuschauer: 20. Tor: 1:0 Nick (31.).

SV Prag I: Böpple - Rienhardt - Sawatzki, Faßnacht - Schwarz, Blail, Nick, Krecek, Schweiger (ab 58. Min. Eckert) - Gugenhan, Heeg.

Spielbericht: Der SV Prag versäumte es, bereits in der 1. Halbzeit alles klar zu machen. Das Tor des Tages erzielte Nick mit einem 20Meterschuß ins rechte Eck. Gegen den Tabellennachbarn konnte stellenweise recht gefällig kombiniert werden. In der 33. Minute mußte das Spiel wegen des starken Regens für zehn Minuten unterbrochen werden. Durch den dritten Sieg in Folge überwintert das Molz-Team auf dem 6. Tabellenplatz.

